

Nomen + Nomen

Bei Komposita aus Nomen, werden die einzelnen Nomen einfach zusammengefügt ohne Veränderung der Grundform. Die Regel lautet: Nomen + Nomen + Nomen + ...

das Bett + <u>die</u> Decke	<u>die</u> Bettdecke
das Auto + <u>die</u> Tür	<u>die</u> Autotür
der Kaffee + <u>die</u> Tasse	<u>die</u> Kaffeetasse
der Fuß + der Ball + <u>das</u> Spiel	<u>das</u> Fußballspiel
der Sommer + der Schluss + <u>der</u> Verkauf	<u>der</u> Sommerschlussverkauf

Die **Bettdecke** ist eine Decke für das Bett.

Die **Autotür** ist die Tür des Autos.

Die **Kaffeetasse** ist eine Tasse für den Kaffee.

Das **Fußballspiel** ist ein Spiel mit einem Ball, den man mit Füßen spielt.

Verben + Nomen

Für die Bildung von Komposita aus Verben und Nomen, wird der Verbstamm verwendet und mit dem Nomen verbunden.

gießen + <u>die</u> Kanne	<u>die</u> Gießkanne
laufen + <u>die</u> Schuhe	<u>die</u> Laufschuhe
fahren + <u>der</u> Schüler	<u>der</u> Fahrschüler

Die **Gießkanne** ist eine Kanne zum Gießen.

Die **Laufschuhe** sind Schuhe zum Laufen.

Der **Fahrschüler** ist ein Schüler, der fahren lernt.

Das Verb kann auch vor einem Komposita selbst stehen.

schreiben + der Tisch + der Stuhl	<u>der</u> Schreibtischstuhl
-----------------------------------	------------------------------

Adjektive + Nomen

Für die Bildung von Komposita aus Adjektiven und Nomen, wird ein Adjektiv vor das Nomen gestellt, um es genauer zu beschreiben.

groß + <u>die</u> Stadt	<u>die</u> Großstadt
kühl + <u>der</u> Schrank	<u>der</u> Kühlschrank

Das Adjektiv kann auch vor einem Komposita selbst stehen.

fünf + der Tag + <u>die</u> Woche	<u>die</u> Fünftag <u>e</u> woche
-----------------------------------	-----------------------------------

Adverbien + Nomen

Für die Bildung von Komposita aus Adverbien und Nomen gilt die gleiche Regel wie für Adjektive + Nomen.

rechts + <u>die</u> Kurve	<u>die</u> Rechtskurve
wohl + <u>das</u> Befinden	<u>das</u> Wohlbefinden
morgen + <u>die</u> Dämmerung	<u>die</u> Morgendämmerung

Fugenzeichen

Werden zwar für die Verbindung der einzelnen Wortarten zu einem zusammengesetzten Wort meist kein Zeichen zur Verbindung benötigt, gibt es doch Ausnahmen. Meist wird zur Bildung der ein Wortlaut eingeschoben wie **-e**, **-(e)s**, **-(e)n** oder **-er**. Diese sogenannten Fugenzeichen haben keine festen Regeln, an die man sich orientieren kann. Trotzdem wird das **Fugen-s** am meisten benötigt.

Das Fugenzeichen mit **-e** wird meist bei der Bildung von Komposita aus Verben und Nomen benötigt.

lesen + <u>die</u> Brille	<u>die</u> Lese e brille
baden + <u>das</u> Zimmer	<u>das</u> Bade e zimmer

Das Fugenzeichen mit **-(e)s** wird oft bei Nomen mit den Endungen -tum, -ling, -ion, -tät, -heit, -keit, -schaft, -sicht und -ung.

die Geburt + der Tag + <u>das</u> Geschenk	<u>das</u> Geburt s tag s geschenk
die Trägheit + <u>das</u> Gesetz	<u>das</u> Trägheit s gesetz
die Ausstellung + <u>der</u> Raum	<u>der</u> Ausstellung s raum

Das Fugenzeichen mit **-(e)n** entspricht der Pluralform eines Wortes.

der Student + <u>der</u> Ausweis	<u>der</u> Student e n a usweis
die Straße + <u>die</u> Bahn	<u>die</u> Straß e n b ahn

Das Fugenzeichen **-er** wird nur benutzt, wenn der Plural des Wortes mit -er gebildet wird.

das Bild + <u>das</u> Buch	<u>das</u> Bild e r b uch
die Kleider + <u>der</u> Schrank	<u>der</u> Kleid e r s chrank